

Nicht heilendes Geschwür am äußeren Genitale

Vulvakarzinom auffällig pigmentiert

Eine 62-jährige Patientin stellt sich mit einem nicht heilenden Geschwür am äußeren Genitale vor. Es findet sich ein exulzierender Tumor im Bereich der Klitoris und der vorderen Vulva. Die Urethralöffnung ist noch frei.

In der Regel handelt es sich bei solchen Tumoren um Plattenepithelkarzinome der Vulva. Allerdings sieht man im Randbereich des Tumors rechts und auf der Schleimhaut rechts kaudal eine auffällige Hyperpigmentierung. Die Gewebeuntersuchung zeigt ein Melanom.

Vulvamelanome kommen häufiger vor, als es aufgrund der Körperoberfläche der Vulva zu erwarten wäre. Der Altersgipfel liegt in der fünften und sechsten Lebensdekade.

Die Therapie besteht in einer radikalen Resektion mit Entfernung inguinaler und eventuell pelviner Lymphknoten. Die Prognose ist ungünstig mit einer Fünfjahresüberlebensrate von nur 30–35%. ■

PD Dr. med. Olaf Buchweitz,
Univ.-Prof. Dr. med. Ralph J. Lellé,
MIAC, Universitätsfrauenklinik Münster,
Albert-Schweitzer-Straße 33,
D-48149 Münster



Foto: O. Buchweitz

Abbildung 1. Im Randbereich des Tumors fällt rechts und auf der Schleimhaut rechts kaudal eine auffällige Hyperpigmentierung auf.

Ihr besonderer Fall?

Sicher sehen auch Sie ab und an einen eindrucksvollen Befund in Ihrer Praxis oder Klinik. Fotografieren Sie ihn, schreiben Sie uns unter dem Stichwort „Onkologie im Bild“, bei Veröffentlichung erhalten Sie 100 Euro.

Redaktion InFo Onkologie
E-Mail: heintz@urban-vogel.de
Fax: 089/4372-1399